



## BESCHLUSSVORLAGE

Schaupp, Regina  
Lämmermeier, Michael

### Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport  
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

### Sachbearbeitung:

Barnert, Gabriele  
Clauß, Diana  
Reichert, Andreas

VORL.NR. 122/11

### Datum:

08.03.2011

### Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

### Sitzungsdatum

30.03.2011

### Sitzungsart

ÖFFENTLICH

### Betreff:

Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Hoheneck/Schaffung eines Kernzeitenraums für die Grundschule Hoheneck

### Bezug:

Mündlicher Bericht des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft über den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren in Hoheneck in der Sitzung des BSS am 29.09.2010  
Vorlage 356/10, BSS 29.09.2010  
Anträge 241/09 und 051/11

### Anlagen:

- 1) Architektenentwurf, Wilhelm-Nagel-Straße 57
- 2) Kostenberechnung, Wilhelm-Nagel-Straße 57
- 3) Konzept U3, Wilhelm-Nagel-Straße 65
- 4) Konzept Kernzeitenbetreuung Wilhelm-Nagel-Straße 65
- 5) Folgekostenblatt

### Beschlussvorschlag:

1. Das Evangelische Kinder- und Familienzentrum Hoheneck - Johannes-Ebel (Wilhelm-Nagel-Straße 57) wird um eine Gruppe für Kleinkinder mit 10 Plätzen erweitert.
2. Die Evangelische Kirche erhält zum Bau von einer Krippengruppe im Kinder- und Familienzentrum Hoheneck bei anerkannten Baukosten in Höhe von 390.000 € einen Zuschuss in Höhe von maximal 270.000 €. Der städtische Zuschuss wird nur gewährt, wenn die Investitionszuschüsse des Bundes in Höhe von 12.000 € pro Platz, somit insgesamt 120.000 €, gewährt werden.
3. Im Städtischen Gebäude Wilhelm-Nagel-Straße 65, in dem die Evangelische Kindertageseinrichtung Robert-Franck untergebracht ist, werden zwei vorhandene, nicht mehr benutzte Wohnungen zu einem Kernzeitenbereich für die Grundschule Hoheneck ausgebaut. Die Kosten belaufen sich auf 80.000 €, die außerplanmäßig bereitgestellt und im Nachtrag 2011 etatisiert werden.
4. Diese Beschlüsse gelten unter Vorbehalt der Zustimmung der Kirchengemeinde Hoheneck

## Sachverhalt/Begründung zu Beschlussvorschlag 1 und 2:

Am 29.09.2010 wurde dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales in einem mündlichen Bericht dargelegt, dass von den sechs geprüften Standorten in Hoheneck zwei Kindertageseinrichtungen für eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren geeignet sind. Die Verwaltung wurde beauftragt, die beiden in Frage kommenden Standorte Johannes-Ebel in der Wilhelm-Nagelstr. 57 und Robert-Franck in der Wilhelm-Nagel-Str. 65 genauer zu prüfen und dem Ausschuss das Ergebnis mitzuteilen

Die im Ausschuss präsentierten Konzepte der beiden Standorte wurden bezüglich Funktionalität und Wirtschaftlichkeit untersucht.

Als Mindestflächenbedarf einer Kleingruppe - bestehend aus einem Gruppenraum mit Küchenzeile (40m<sup>2</sup>), einem Schlafraum (15m<sup>2</sup>) und einem Sanitärbereich (10m<sup>2</sup>) - ergeben sich ca. 65m<sup>2</sup>.

Bei der Umnutzung der beiden Wohnungen an der Wilhelm-Nagel-Straße 65 stehen bereits unter Einbeziehung der Flurzone maximal 65m<sup>2</sup> zur Verfügung. Das Obergeschoss entspricht daher nur den Mindestanforderungen ohne zusätzliche Verkehrsflächen und ist daher für eine Krippengruppe sehr klein. Zusätzliche Räume für die Erzieherinnen können auf der oberen Etage nicht realisiert werden.

Bedingt durch die räumlichen Vorgaben und die Gebäudegeometrie ist vom Obergeschoss kein direkter Zugang zum Garten möglich. Die vorhandene Brüstung von ca. 1.20m (Pulldachanschluss) erschwert den Kleinkindern zusätzlich den freien Ausblick.

Daher wurde auch ein interner Tausch mit Unterbringung der U3-Kinder im Erdgeschoss – jedoch ohne zufriedenstellendes Ergebnis - untersucht. Ein Freibereich könnte über eine zusätzliche Terrasse oberhalb des Pulldaches geschaffen werden. Aus brandschutztechnischen Gründen ist eine Außentreppe erforderlich. Zur Schaffung der Barrierefreiheit müsste an das vorhandene Treppenhaus ein Aufzug angebaut werden.

Unter Berücksichtigung der vor genannten Umbaumaßnahmen ergeben sich geschätzte Baukosten von rd. 250.000€ brutto. Bezogen auf die Bruttogeschossfläche von ca. 104m<sup>2</sup> ergeben sich ca. 1.900€ (KG 300 + 400) / m<sup>2</sup> BGF.

Bei dem Erweiterungsbau an der Wilhelm-Nagel-Straße 57 handelt es sich um einen eingeschossigen Flachbau an das vorhandene Kinder- und Familienzentrum in Hoheneck. Der Neubau konnte daher nach den räumlichen Bedürfnissen und funktionalen Raumanforderungen entwickelt werden. Zusätzlich zum Mindestraumbedarf für eine Kleingruppe können Flurzonen mit Garderoben sowie dringend benötigte Personalräume geschaffen werden. Durch die ebenerdige Anbindung an den vorh. Kindergarten ist ein direkter Zugang zur Freifläche möglich. Durch die Anordnung des Baukörpers in Nord-Süd-Richtung bildet der Neubau zum einen die räumliche Trennung zum Freibereich des Gemeindezentrums und ermöglicht zusätzlich eine optimale Belichtung aller Aufenthaltsräume. Am Übergang zum Altbau können zusätzliche Räume für Personal und ein Büro mit Nähe zum Eingang angeordnet werden.

Die eingeschossige Bauweise ohne Treppen, Aufzug oder aufwendige Brandschutzmaßnahmen trägt zur Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahme bei.

Bei einer Nutzfläche von rd. 150m<sup>2</sup> ergeben sich nach aktueller Kostenberechnung Baukosten von ca. 390.000€ brutto. Bezogen auf die Bruttogeschossfläche von ca. 180m<sup>2</sup> ergeben sich ca. 1.650€ (KG 300 + 400) / m<sup>2</sup> BGF.

Die geringfügige Überschreitung der südlichen Baugrenze kann über eine Befreiung geregelt werden.

Nach Abwägung aller funktionaler Aspekte sowie wirtschaftlicher Belange schlägt die Verwaltung den Ausbau einer Kleinkindgruppe am Evangelischen Kinder- und Familienzentrum Hoheneck - Johannes-Ebel (Wilhelm-Nagel-Straße 57) vor.

Das Evangelische Kinder- und Familienzentrum Hoheneck hat momentan zwei altersgemischte Gruppen mit je 20 Kindern von drei bis 14 Jahren mit einer Öffnungszeit von neun Stunden täglich.

Durch eine neue, zusätzliche Krippengruppe ist es möglich, das Betreuungsangebot der Einrichtung und vor allem des Stadtteils Hoheneck bedarfsorientiert zu erweitern.

Hoheneck bietet den Eltern bisher lediglich fünf Plätze für Kinder unter drei Jahren in der städtischen Kindertageseinrichtung Am Brünnele.

Bei 138 Kindern unter drei Jahren (Stand Dezember 2010) im Stadtteil Hoheneck entspricht das einer Versorgungsquote von 3,6% in den Hohenecker Kindertageseinrichtungen.

Mit den geplanten 10 Plätzen wird eine institutionelle Versorgungsquote von 10,9 % erreicht.

Die stadtweite Gesamtversorgung würde somit von 24,2% auf 24,6% steigen (institutionelle Plätze inklusiv bereits beschlossener Maßnahmen und Plätze in der Tagespflege).

Das Kinder- und Familienzentrum Hoheneck deckt mit seiner Ganztagesbetreuung vom Kindergartenkind ab 3 Jahren bis zum Schulkind von 14 Jahren den Bedarf der Familien, in denen beide Elternteile ganztägig berufstätig sind und vor allem den Bedarf alleinerziehender Eltern. Durch die geplanten 10 Kleinkindplätze wäre für die Familien von Beginn an eine durchgehende Verlässlichkeit in der Betreuung ihrer Kinder bis zum Alter von 14 Jahren gewährleistet.

Die Kinder haben damit ohne Einrichtungswechsel eine verlässliche, durchgehende Betreuung in vertrauter Umgebung.

### **Zu den Investitionskosten:**

Die Baukosten belaufen sich nach der Berechnung des Architekturbüros MW Architekten GmbH vom 11.03.2011 auf 390.000 € (siehe Anlage 2).

In diesem Betrag sind 15.000 € für die Innenausstattung enthalten.

Die Kostenberechnung wurde durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft geprüft und für angemessen erachtet.

Der Landeszuschuss beläuft sich nach Aussagen des Trägers auf 12.000 € pro Platz, da es sich um einen Neubau handelt. Ausgehend von 10 Kleinkindplätzen beträgt der Landeszuschuss somit 120.000 €. Da das Gebäude nicht in städtischer Trägerschaft ist, beantragt der Träger den Landeszuschuss. Der Mittelzufluss erfolgt im Haushalt des Trägers. Aus diesem Grund reduziert sich der bei der Stadt beantragte Zuschuss auf 270.000 € (390.000 € - 120.000 €).

### **Zu den Betriebskosten:**

Bei der Krippengruppe handelt es sich um eine Ganztagesgruppe mit einer Öffnungszeit von neun Stunden. Es wird davon ausgegangen, dass die Krippengruppe zum 01.09.2012 in Betrieb geht. Laut Kindergartenvertrag beläuft sich der städtische Zuschuss für eine Krippengruppe mit neun Stunden Öffnungszeit, in trägereigenen Gebäuden, auf 135.571 €. Für die verbleibenden vier Monate (September bis Dezember 2012) wird somit ein Zuschuss in Höhe von 45.190 € gezahlt. Die Elternbeiträge belaufen sich jährlich auf ca. 22.626 €. Davon entfallen 4/11 d.h. 8226,- € auf das Jahr 2012. Es werden nur 11 Monate Elternbeiträge erhoben. Der Monat August ist beitragsfrei.

Die FAG-Zuweisungen des Landes belaufen sich auf ca. 42.897 € und werden erstmalig 2014 rückwirkend für 2013 gewährt.

### Zur Finanzierung:

Der Zuschuss für die oben genannte Maßnahme in Höhe von 270.000 € wird mit 100.000 € zum Nachtrag 2011 angemeldet und 170.000 € sind im Finanzplan 2012 veranschlagt.

### **Zu Beschlussvorschlag 3:**

#### Kernzeitenbetreuung Grundschule Hoheneck – weiterer Raumbedarf ab Schuljahr 2011/2012

Von den derzeit 244 Schülerinnen und Schüler in der Grundschule Hoheneck besuchen 118 die Kernzeitenbetreuung. Für die vier Kernzeitengruppen stehen drei Klassenräume zur Verfügung. Unter Einbeziehung weiterer Räume, z.B. Klassenraum, Turnhalle, konnte bisher die Kernzeitenbetreuung einigermaßen zufriedenstellend organisiert werden.

Ab dem kommenden Schuljahr benötigt die Grundschule jedoch in jedem Fall ein weiteres Klassenzimmer, sodass für die vier Kernzeitengruppen nur noch zwei Räume belegt werden könnten.

In der Umgebung der Grundschule wurden Raumkapazitäten geprüft. Im Evangelischen Robert-Franck-Kindergarten wurde daher parallel zum Ausbau als Kleinkindgruppe eine Umnutzung der beiden freien Wohnungen im Obergeschoss zur Kernzeitenbetreuung durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft untersucht. Durch den Umbau kann ein Kernzeitenbereich für 25 Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden. Aufgrund der geringen Entfernung zur Schule und der möglichen raschen baulichen Umsetzung bietet sich dort die Einrichtung eines Kernzeitenraums an. Die Kostenschätzung des Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft beläuft sich auf 80.000 € und wird von der Finanzposition 1.6011.5010.000 finanziert.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass dies lediglich eine Interimslösung sein kann. Vor allem im Zusammenhang mit den Anträgen 241/09 der CDU- und 051/11 der SPD-Gemeinderatsfraktion im Gemeinderat sowie der Absicht der Grundschule Hoheneck, den Ausbau zur Ganztageschule fortzusetzen, muss die räumliche Situation der Schule eingehend geprüft werden.

Der Ausbau der Räume wird im übrigen so ausgeführt, dass diese im Anschluss an die Nutzung für die Kernzeitenbetreuung durch den Robert-Franck-Kindergarten weiter genutzt werden können.

### **Unterschriften:**

**Wolfgang Fröhlich**

**Mathias Weißer**

Verteiler: DI, DII, DIII, 20, 65